Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Kirchbach • Ausgabe 1/2022

Marktgemeinde KIRCHBACH

GEMEINDEZEITUNG

© Foto: Silke Obernosterer

Allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern sowie unseren Gästen wünschen wir einen schönen Sommer!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Voller Elan bewegen wir uns bereits auf die Mitte des Jahres 2022 zu. Zahlreiche Projekte wurden über die Wintermonate vorbereitet, werden jetzt zur Umsetzung gebracht und somit nachhaltig in unsere Infrastruktur investiert.

Beim **Jahrmarkt** in Kirchbach durften wir Vbgm. Igor Gortan mit einer Abordnung aus der **Partnergemeinde Paularo** begrüßen, die unserer Einladung trotz des Schneetreibens folgten. Bei einem Gegenbesuch am darauffolgenden Tag, konnte ich den neuen Bürgermeister von Paularo, Herrn Marco Clama, kennenlernen. Diese kurzfristige Einladung erfolgte zu den Feierlichkeiten anlässlich der Ernennung Paularos zum Bergsteigerdorf.

Bereits Anfang Mai konnte in Waidegg der desolate Asphaltbelag vor der Pfarrkirche erneuert werden. Eine sehr wichtige Instandhaltungsmaßnahme für unser umfangreiches Straßennetz stellt die **Rissesanierung** dar, die wir heuer in mehreren Ortschaften durchführen werden. Mit den ausführenden Unternehmen wurde vorab vereinbart, dass in diesem Zuge für Privatpersonen die Möglichkeit besteht, auf eigene Rechnung, ihre Anschlussfugen oder sonstige Risse in ihren Einfahrten mitzusanieren.

Für die **Sicherheit auf unseren Straßen** und besonders dort, wo Kinder diese überqueren müssen, wurde mit Unterstützung des Landes ein weiteres Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft. Ebenfalls wurde nach Evaluierung eines Sachverständigen des Landes beim Fußgängerübergang vor dem Schwimmbad Kirchbach, durch das Anbringen von zwei neuen großen Verkehrszeichen, die Sichtbarkeit und somit auch die Schulwegsicherheit verbessert.

Beim **Gemeindebesuch durch LR Ing. Daniel Fellner** am 7. April, konnten ihm anstehende Projekte und Wünsche näher gebracht werden. Mit allen Fraktionen gemeinsam haben wir die bereits in die Jahre gekommene Infrastruktur wie unser Gemeindeamt mit dem Mehrzwecksaal, den Wirtschaftshof, die Geräteunterstände, das Altstoffsammelzentrum und das Schwimmbad besichtigt und über mögliche zukünftige Investitionen diskutiert.

Die wichtige Investition, der **Ankauf eines Kommunaltraktors** Steyr 6150 CVT mit zahlreichen Zusatzgeräten, konnte im Gemeinderat, nach einer intensiven Informationsphase, einstimmig beschlossen werden. Somit wurde für den Bauhof die längst überfällige Erneuerung des Fuhrparks eingeleitet. Der Kommunaltraktor wird für den Winterdienst mit einer neuen Schneefräse und mehreren Anbaugeräten für den Ganzjahresbetrieb ausgestattet werden.

Im **Schwimmbad Kirchbach** wurden mehrere schattenspendende Bäume gepflanzt und auch der Spielplatz für unseren Generationen- und Bewegungspark ist nun fertiggestellt und wird mit Beginn der Badesaison am 4. Juni freigegeben. Die Erweiterung dieses Projektes ist in Planung, womit ein weiterer Schritt in Richtung familien- und kinderfreundliche Gemeinde gesetzt wird.

Am 1. April haben wir **Herrn Kanzian Adi** (Metallverarbeitung Kanzian), der für uns 15 Jahre lang ein zuverlässiger Partner in Sachen Metallverarbeitung war, in den Ruhestand verabschiedet. Adi war bekannt für seine Sonderanfertigungen mit dem Werkstoff Edelstahl, wie Käsekessel, Geländer und vieles mehr. Wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit und alles Gute in seinem neuen Lebensabschnitt.

Sehr erfreulich ist es, dass in Gundersheim (im Kellergeschoß der Plancompany) die **Naturwerkstatt LiSan** eröffnet hat. FNL-Kräuterexpertin Anita Lederer und Dipl. Mentaltrainerin und Dipl. Kräuterpädagogin Elisabeth Schluder halten in ihrer Naturwerkstatt ein vielfältiges Angebot für Körper, Geist und Seele parat. Ich gratuliere herzlich und wünsche viel Freude und Erfolg mit der Naturwerkstatt.

Bei den **Österreichischen Tourismus Staatsmeisterschaften der Lehrlinge** – Austrian Junior Skills 2022 - konnten die zwei jungen engagierten Lehrlinge **Thomas Hohenwarter** vom Gasthaus Augstan in Reisach und **Michael Buchacher** vom Gasthof Michal in Goderschach in ihren jeweiligen Berufsbereichen die **Goldmedaille** erringen. Es ist schön zu sehen, wenn sich die Freude der Jugendlichen in ihrem Lehrberuf in solch tollen Leistungen widerspiegelt.

Besuch aus der Partnergemeinde Paularo anlässlich des Kirchbacher Jahrmarktes

Asphaltierung Kirchenplatz Waidegg

Naturwerkstatt LiSan in Gundersheim

Gemeindebesuch von LR Fellner

Neue Spielgeräte im Freibad Kirchbach

Pensionierung von Adi Kanzian

Ich gratuliere den beiden Gewinnern ganz herzlich!

Anlässlich der **Firmung** am 23. April in **Grafendorf** durften wir gemeinsam mit Pfarrgemeinderatsobmann, Herrn Karl-Heinz Lenzhofer, den Generalvikar Kan. Dr. Johann Sedlmaier begrüßen. Es hat mich gefreut, dass seit längerem auch wieder einmal in unserer Gemeinde eine Firmung stattfinden konnte.

Trotz der oft schwierigen Planung, die der Pandemie geschuldet ist, organisieren und planen **unsere Vereine** in diesem Sommer wieder zahlreiche Feierlichkeiten und Feste. Wir alle sollten den Vereinen unsere Wertschätzung entgegenbringen, in dem wir diese Angebote verstärkt nutzen. Wir alle sind Teil dieser Gesellschaft und durch Zusammenhalt können wir uns, besonders in diesen schwierigen Zeiten, gegenseitig stärken.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, Gästen, Betrieben, Vereinen und Einsatzorganisationen einen schönen, hoffentlich „normalen“ Sommer, viel Erfolg bei den geplanten Vorhaben und vor allem: „Bleibt gesund!“

Wenn Ihr mich erreichen möchtet: Dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr habe ich meine Sprechstunde am Gemeindeamt (bitte vorher einen Termin vereinbaren), telefonisch erreicht Ihr mich unter 0676/846 016 200 oder per Mail mit markus.salcher@ktn.gde.at

Euer Bürgermeister
Markus Salcher

PS: Ein herzliches Danke an dieser Stelle an Frau **Silke Obernosterer** vom Waidegger Wirt, die immer so wunderschöne Titelbilder für unsere Gemeindezeitung parat hat.

Goldene Lehrlinge

Firmung in Grafendorf

Aus dem Gemeinderat vom 28.04.2022

Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss 2021 wurde vom Gemeinderat gemäß § 90 K-AGO einstimmig genehmigt. Aufgrund der Einsparungen im Gesamthaushalt und den Mehreinnahmen an Ertragsanteilen und eigenen Steuern war es möglich, sowohl den Ergebnis- als auch den Finanzierungshaushalt positiv abzuschließen.

Ergebnisrechnung:
Erträge: € 5.812.837,64
Aufwendungen: € 5.800.419,05
Entnahmen von Haushaltsrücklagen: € 143.290,78
Zuweisung an Haushaltsrücklagen: € 504,20
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € 155.205,17

Finanzierungsrechnung:
voranschlagswirksam:
Einzahlungen: € 5.958.107,45
Auszahlungen: € 5.710.432,30
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:
€ 247.675,15
nicht voranschlagswirksam:
Einzahlungen: € 3.496.703,98
Auszahlungen: € 3.527.471,16
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung
€ - 30.767,18

Vermögensrechnung:
Summe AKTIVA: € 17.571.506,07
Summe PASSIVA: € 17.571.506,07
Nettovermögen (Ausgleichsposten): € 11,463.452,27
Die Marktgemeinde Kirchbach besitzt in Summe ein relativ hohes Gemeindevermögen, da in den letzten Jahren sehr viel saniert, erneuert und errichtet wurde. Die Finanzschulden werden laut Tilgungsplänen abgezahlt, die Liquidität dafür ist gegeben.Im Vergleich zum Vorjahr gab es eine **Vermögenssteigerung von € 59.368,94.**

Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges:
Nach ausführlicher Vorbereitung sowie mehreren Vorführungen von verschiedenen Fahrzeugen unter Einbindung der Bauhofmitarbeiter, beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf eines Kommunaltraktors der Type Steyr 6150 Profi CVT und diverser Zusatzgeräte sowie einer neuen Schneefräse.

Güterwegausbau Reisach Forst: Restfinanzierung und Änderung des Finanzierungsplanes
Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die anteilige Übernahme der Mehrkosten anlässlich des Güterwegausbaues Reisach-Forst.

Überarbeitung des Förderprogramms der MG Kirchbach für Alternativenergien inkl. PV-Anlagen
Seit 2009 wird ein einmaliger Zuschuss für die Anschaffung von Alternativenergieanlagen gewährt. Nun beschloss der Gemeinderat einstimmig die Aufnahme von PV-Anlagen ins Förderprogramm und die Festlegung eines einheitlichen Fördersatzes von € 100,--.

Beteiligung an der „Lokalen Aktionsgruppe Region Hermagor" für die LEADER-Periode 2023 bis 2027 im Rahmen des nationalen GAP-Strategieplanes
Der Gemeinderat beschließt die Beteiligung an der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Region Hermagor mit Eigenmitteln pro Einwohner und Jahr von € 3,-. Die allfällige Weiterentwicklung der lokalen Entwicklungsstrategie, sowie deren weitere Umsetzung bis zum Ende der Förderperiode wird somit den zuständigen Organen des LAG Managements der LAG Region Hermagor übertragen.

Gründung eines Schutzwasserverbandes „Karnische Region Hermagor" gemäß WRG und Genehmigung der Satzungen
Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Gründung eines Schutzwasserverbandes „Karnische Region Hermagor", welcher künftig die Abwicklung von Hochwasserschutzprojekten im Bezirk Hermagor übernehmen wird.

Stellenplanänderung für das Verwaltungsjahr 2022
Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Änderung des Stellenplanes für das Verwaltungsjahr 2022, anlässlich der Nachbesetzung des/der Leiter*in des inneren Dienstes.

Ich gehe JETZT.

Raus aus der Gewalt – rein in mein neues Leben.

Der Verein Frauenhaus Villach startet anlässlich des 25jährigen Bestehens eine regionale Gewaltschutzkampagne in den Bezirken Villach (Land) und Hermagor. Frauen, die von Gewalt in der Partnerschaft betroffen sind, werden ermutigt, sich Hilfe zu holen.

Gewalt gegen Frauen (und Kinder) wird großteils von Männern ausgeübt und passiert oft innerhalb der eigenen Familie, ohne dass Außenstehende es bemerken. Dieses zunehmende gesellschaftliche Problem ist keine Privatsache, die weiterhin bagatellisiert werden darf, sondern Gewalt gegen Frauen ist eine anerkannte Menschrechtsverletzung und Diskriminierung. Für betroffene Frauen bedeutet das viel Leid, denn die unterschiedlichen Gewaltformen haben langfristige Folgen auf körperlicher, seelischer, sexueller, sozialer und wirtschaftlicher Ebene. Mit professioneller Unterstützung ist ein Ausstieg aus einer Gewaltbeziehung leichter möglich. Frauenhäuser werden von der öffentlichen Hand finanziert, die Hilfestellung in Form von Telefonberatung, persönlicher Beratung und Schutzunterbringung ist für die Betroffenen vertraulich und kostenlos. Am Beginn dieses Veränderungsprozesses steht aber ein wesentlicher und mutiger Entschluss, den die betroffene Frau alleine fasst: **„Ich gehe jetzt."** Das ist der erste Schritt in ein Leben ohne Gewalt und dieses Leben ist bunt, vielfältig, sicher und selbständig – wie auch die neue Plakat- und Social Media Kampagne des Villacher Frauenhauses zeigt.

Ermutigen und unterstützen wir Frauen, diesen Schritt in ein neues Leben zu wagen!
Mehr Infos und Kurzfilme unter: www.ichgehejetzt.at
Das Frauenhaus Villach ist rund um die Uhr erreichbar: T 04242/31031

Mitteilungspflichtige Vorhaben gemäß § 7 der Kärntner Bauordnung

(1) Mitteilungspflichtig sind:
a) <u>die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von</u>
1. Gebäuden bis zu 25 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe;
2. Zentrale Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung bis zu 50 kW;
3. Einfriedungen in Leichtbauweise bis zu 2 m Höhe, auch wenn diese gemeinsam mit einer Sockelmauer gemäß Z 4 ausgeführt werden; gemeinsam mit einer Stützmauer im Sinne der Z 5 bis zu 2,50 m Gesamthöhe;
4. Sockelmauerwerken bis zu 0,50 m Höhe;
5. Stützmauern bis zu 1 m Höhe;
6. Wasserbecken bis zu 80 m³ Rauminhalt, wenn sich diese nicht innerhalb von Gebäuden befinden, sowie dazugehörige Abdeckungen für das Schwimmbad bis zu einer Gesamthöhe von 2,50 m;
7. Senk- und Sammelgruben bis zu 40 m³ Rauminhalt;
8. bauliche Anlagen für den vorübergehenden Bedarf von höchstens vier Wochen im Rahmen von Märkten, Kirchtagen, Ausstellungen, Messen und ähnlichen Veranstaltungen (zB. Festzelte, Tribünen, Tanzböden, Kioske, Stände, Buden);
9. Werbe- und Ankündigungsanlagen bis zu 16 m² Gesamtfläche;
10. Gasanlagen, die einer Bewilligung nach dem Kärntner Gasgesetz – K-GG bedürfen;
11. Folientunneln im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft oder des Gartenbaues bis zu 50 m Länge, 5 m Breite und 3,50 m Höhe;
12. für die Dauer der Bauausführung erforderlichen Baustelleneinrichtungen;
13. Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen, die auf der Dachfläche angebracht werden oder in die Fassade integriert oder unmittelbar parallel dazu ausgeführt werden;
14. Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu 100 m² Fläche, wenn diese als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt werden;
15. bauliche Anlagen, die der Gartengestaltung dienen, wie etwa Pergolen, in Leichtbauweise, bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe;
16. Terrassen bis zu 40 m² Grundfläche sowie Terrassenüberdachungen bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe, auch wenn diese als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt werden;
17. einem überdachten Stellplatz pro Wohngebäude bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird;
18. Verkehrsflächen bis zu 150 m²;
19. Notstromanlagen;
20. Raum- und Kombiheizgeräte mit Wärmepumpe im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 813/2013, wenn diese keine unzumutbaren oder das ortsübliche Ausmaß übersteigenden Immissionen verursachen.

b) <u>die Änderung von Gebäuden,</u> soweit
1. sie sich nur auf das Innere bezieht und keine tragenden Bauteile, ausgenommen statisch unbedenkliche Leitungsdurchbrüche bis zu einem lichten Durchmesser von 0,30 m betrifft, wenn keine Erhöhung der Wohnnutzfläche erfolgt;
2. es sich um den Einbau von Treppenschrägaufzügen in nicht allgemein zugänglichen Bereichen von Gebäuden handelt;
3. es sich um einen statisch unbedenklichen Durchbruch einer Außenwand bis zu 2,50 m² oder die Erweiterung eines bestehenden Druchbruches einer Außenwand bis zu einer Gesamtfläche von 2,50 m² handelt;
4. es sich um den Austausch oder die Erneuerung von Fenstern handelt, wenn deren Größe und äußere Gestaltung nur unwesentlich geändert werden;
5. es sich um die Anbringung einer Außendämmung handelt, wenn die äußere Gestaltung nur unwesentlich geändert wird;
6. es sich um die Erneuerung eines Daches inklusive Errichtung eines Unterdaches handelt, wenn die äußere Gestaltung nur unwesentlich geändert wird und keine tragenden Bauteile betrifft;
c) <u>der Abbruch von Gebäuden</u> mit einer Kubatur bis zu 1.000 m³, die nicht an eine bauliche Anlage eines anderen Grundstückes angebaut sind;
d) <u>die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Gebäuden,</u> Gebäudeteilen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen von solchen, wenn das Vorhaben mit den in lit. a bis c angeführten Vorhaben im Hinblick auf seine Größe und die Auswirkungen auf Anrainer vergleichbar ist;
e) <u>die Instandsetzung von Gebäuden</u> und sonstigen baulichen Anlagen, die keine tragenden Bauteile betrifft und keine Auswirkungen auf die Sicherheit, die Gesundheit oder auf die äußere Gestaltung hat;
f) <u>die Änderung der Verwendung</u> von Gebäuden oder Gebäudeteilen in Freizeitwohnsitz im Sinne des § 5 des Kärntner Grundverkehrsgesetzes 2002 und von Freizeitwohnsitz in Hauptwohnsitz;
g) <u>die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von baulichen Anlagen</u> im Nahbereich von bestehenden Grenzübergangsstellen zur Regelung, Lenkung und Überwachung des Eintrittes in das Bundesgebiet sowie die Änderung der Verwendung in eine solche Anlage;
h) <u>die Änderung der Verwendung</u> von Gebäuden oder Gebäudeteilen in ein Gebäude oder einen Gebäudeteil zur Unterbringung von Personen im Sinne des § 2 des Kärntner Grundversorgungsgesetzes – K-GrvG;
i) <u>Vorhaben, die in Entsprechung eines behördlichen Auftrages</u>, ausgenommen eines baubehördlichen Auftrages, ausgeführt werden;
j) <u>Vorhaben, die in Entsprechung eines baubehördlichen Auftrages</u> ausgeführt werden.

(2) Vorhaben nach Abs. 1 lit. a bis d, die in der Änderung eines Gebäudes oder einer sonstigen baulichen Anlage bestehen, bedürfen gemäß § 6 einer Baubewilligung, wenn durch die Änderung die in Abs. 1 vorgegebenen Flächen-, Kubatur-, Höhen-, Längen- und Breitenmaße oder Nennwärmeleistungen überschritten werden.

(3) Vorhaben nach Abs. 1 lit. a bis i müssen den Anforderungen gemäß § 13 Abs. 2 lit. a bis c (Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan, Interessen der Erhaltung des Landschaftsbildes oder des Schutzes des Ortsbildes), § 17 Abs. 2 (Verbindung zu einer öffentlichen Fahrstraße, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung), § 26 (Bauvorschriften) und §27 (Bauprodukte) entsprechen.

Vorhaben nach Abs. 1 sind **vor dem Beginn ihrer Ausführung** der Behörde s**chriftlich mitzuteilen.** Eine entsprechende Vorlage ist im Internet oder am Gemeindeamt erhältlich.

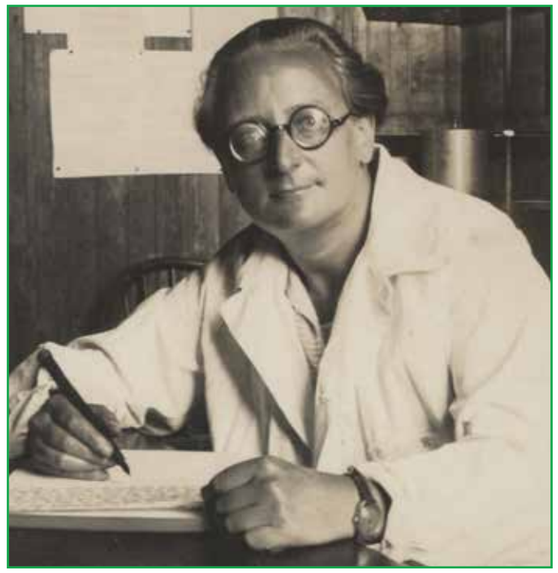
Sofern es sich **nicht um eine Ausnahme** gemäß § 2 bzw. um ein bewilligungsfreies Vorhaben nach § 7 der K-BO 1996, handelt, ist bei der zuständigen Behörde ein **schriftlicher Bauantrag** gemäß der Kärntner Bauansuchenverordnung (K-BV), LGBI Nr. 98/2012, idgF. 102/2012, einzureichen.

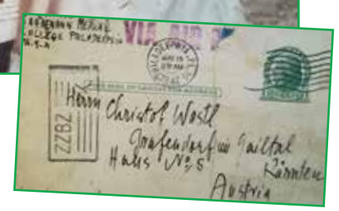
Helene Wastl – eine Pionierin der Wissenschaft mit Wurzeln in Grafendorf!

Bericht von Geoparkleiterin Gerlinde Krawanja-Ortner

Trotz ihrer herausragenden Leistungen blieb die in Tirol aufgewachsene Helene Wastl im Gailtal nur ihrer Verwandtschaft in Erinnerung, das aber aus zwei Gründen in lebhafter. Zum einen wegen ihrer verwegenen Kindheitsaktionen noch zu Kaiser Franz Josefs Zeiten bei Besuchen beim Wolz, dem Grafendorfer Stammhaus. Stolz präsentierte Schädel aller möglichen Kreaturen, spurloses Verschwinden, ein furchtloser Umgang mit mächtigen Norikerhengsten und ein aufgeschundenes Hinterteil ob einer Solo-Rutschpartie auf den Hochwiesen machten Helenes Tante, meiner Urgroßmutter, das Leben schwer. Zum anderen schickte Helene um das Ende des 2. Weltkriegs Hilfspakete aus Amerika, eine Sensation für meine damals sieben Jahre alte Mutter und ihren Bruder. Diesen Paketen von Tante Nelly verdankte meine Mutter ihre schönen Kinderkleider, aber noch stärker blieb den Kindern die zuckersüße Erdbeerschokolade in Erinnerung. Erst 2020 wurde uns die Bedeutung Helene Wastls bewusst, nachdem mein Neffe von dieser auch noch ihn beeindruckenden und einst als Ärztin in Amerika lebenden Tante erfahren hatte. Er googelte Helenes Namen und damit erhellte sich ihre Lebensgeschichte.

Demnach wurde Helene Wastl 1896 in Wien geboren. Ihr Vater war Oberstaatsbahnrat Peter Wastl, 1858 beim Wolz in Grafendorf geborener Bauernsohn. Den elterlichen Bauernhof übernahm sein jüngerer Bruder Christoph Wastl. Über Helenes Mutter wissen wir kaum etwas, aber die Familie lebte recht begütert in Tirol. Hermann, der einzige Bruder Helenes, verstarb bereits in jungen Jahren. 1916 inskribierte Helene Wastl Medizin an der Universität Innsbruck und promovierte 1922 mit Auszeichnung zum Doktor der Medizin. Ab diesem Jahr arbeitete sie als Physiologin an der Uni Wien, wo sie internationale Kontakte knüpfte. 1930 dann ihre absolute Pionierleistung: An der Universität Wien legte sie die höchstrangige Hochschulprüfung ab, die Habilitation. Sie war damit die erste Frau in der damals mehr als 500-jährigen Geschichte der Universität Wien, die diesen Rang erreicht hatte. Im Sommer 1931 bereiste sie für Volksernährungsstudien verschiedene europäische Länder. Im gleichen Jahr übernahm sie die Lehrkanzel für Physiologie in Philadelphia. Aber die Erwartungen an das Leben in Amerika dürften sich nicht erfüllt haben. Zunächst musste sie mit befristeten Verträgen zurechtkommen und ein schwerer Reitunfall 1934 verhinderte eine Zeit lang jede Anstellung. Über den Umweg Russland arbeitete sie dann wieder ab 1938 bis zu ihrem frühen Tod 1948 als Wissenschafterin in den Vereinigten Staaten, zuletzt in Philadelphia. Zumindest einmal muss sie noch in Österreich gewesen sein, denn 1932 heiratete sie in Wien den später nach Australien geflüchteten Franz Lippay. Sie behält aber ihren Mädchennamen und geht zurück nach Amerika. Die auf Distanz geführte Ehe blieb wenig erstaunlich kinderlos und wurde 1938 geschieden. 1943 aberkannte ihr Österreich den Doktortitel, was eine erwogene Rückkehr endgültig verhinderte. Auch die Versuche wieder nach Russland zu kommen, blieben erfolglos. 1945 meldete sie sich mit Briefen bei der Grafendorfer Verwandtschaft, um ihre Hilfe in den von Armut geprägten Nachkriegsjahren anzubieten. Sehr lange dürfte man beim Wolz nichts von Helene gehört haben. Das legt der Ausruf meiner Urgroßmutter nahe: „Mein Gott, lebt die noch!“. Das letzte





noch erhaltene Lebenszeichen Helenes, eine Postkarte, stammt aus dem Jahr 1947. Vermutlich im Sommer des Folgejahres verstarb Helene Wastl.

Helene Wastl lebte vor fast 100 Jahren bereits ein Forscherinnenleben, das für Frauen heute noch nicht selbstverständlich ist. Späte Anerkennung zollte man ihr an der Uni Innsbruck mit dem seit 2005 laufenden **Helene-Wastl-Mentoring-Programm** und dem **Helene Wastl (Alumni) Club,** dem heute 249 Ärztinnen und Wissenschafterinnen angehören.

1. Kirchbacher ROTE NASEN LAUF

Liebe Laufnasen, wir freuen uns sehr am **3. Juli 2022 ab 9 Uhr** am Sportplatz in Oberdöbernitzen jede Menge Laufnasen unter dem Motto: NASE AUF UND LAUF! begrüßen zu dürfen. Jeder kann mitmachen – egal ob laufend, spazierend, hüpfend, mit Stöcken oder im Rollstuhl, ob jung oder alt – beim ROTE NASEN LAUF zählt nicht die Schnelligkeit, sondern der Wunsch, kleinen und großen PatientInnen ein Lachen zu schenken. Deine Teilnahme hilft ROTE NASEN dabei, kranke Kinder, Senior*innen, Rehapatient*innen und Menschen in außergewöhnlichen und oftmals belastenden Situationen zu besuchen und sie mit der Kraft des Humors zu stärken. Mit deiner **Online-Anmeldung** unter **www.rotenasenlauf.at** sicherst du dir deinen Startplatz. Die Organisatoren des Laufes, der Elternverein der VS Kirchbach und der KSK Kirchbacher Sportklub sorgen für ein tolles Rahmenprogramm sowie für Speis und Trank.

Voller Einsatz wird belohnt!
Alle TeilnehmerInnen bekommen ein persönliches ROTE NASEN Startpaket zur Verfügung gestellt – natürlich mit roter Schaumstoffnase inklusive. Jeder erlaufene Kilometer wird mit einem Stempelpass gezählt. Verkleidete TeilnehmerInnen sind natürlich ebenso herzlich willkommen: wir freuen uns, wenn du den ROTE NASEN LAUF in Kirchbach noch bunter und fröhlicher machst!

Startspenden:
Kinder (0-6 Jahre): gratis
Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre): ab 6 €
Erwachsene (ab 18 Jahre): 12 €
Familien (2 Erwachsene + max. 5 Kinder): 24 €

Mitlaufen und helfen - so einfach geht's:
Du kannst dich für den ROTE NASEN LAUF ganz einfach online anmelden. Bei der Online-Anmeldung schenkt dir unser Partner Runtastic 40 % auf die PREMIUM Mitgliedschaft für dein perfektes Lauftraining. Du profitierst von kostenlosen Trainingsplänen und der uneingeschränkten Nutzung der Runtastic Results App. Natürlich kannst du dich auch am Lauftag selbst vor Ort anmelden und die Startspende in bar entrichten.

Erzähl, warum du mitläufst!
Wusstest du, dass du auch deine Familie und Freunde ganz einfach dazu aufrufen kannst, deine Teilnahme zu unterstützen? Verlinke doch dein ROTE NASEN LAUF Profil mit Facebook und lade sie dazu ein, mit dir gemeinsam an den Start zu gehen!
Also dann: NASE AUF UND LAUF!

Ansprechpersonen:
Anja Moser T: 0664/1547589, Barbara Plunger T: 0660/5607113, Heidrun Fieger T: 0676/9249003 und Andreas Brandstätter T: 0664/4313064

Gesunde Gemeinde

Kräuter- und Pflanzenmarkt

Liebe gesundheitsbegeisterten Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen! Liebe Kinder, liebe Jugend! Wenn ihr diesen Bericht lest, ist 2022 schon einiges in der „Gesunden Gemeinde“ Kirchbach passiert. Erstmals haben wir im Rahmen des jährlichen **Pflanzen- und Kräutermarktes einen Kinderflohmarkt** gemeinsam mit dem Elternverein der VS Kirchbach organisiert. Danke der Obfrau Anja Moser und ihrem Team und unserem regionalen Gemüsebauern Stefan Bachmann für den erfolgreichen Tag.

Der gesunde Rücken war Thema in einem Workshop mit Frau Kimeswenger-Heschl und es wird die weiterführende Kursreihe „Training für den gesunden Rükken“ mit Physiotherapeutin Andrea Graßlober von euch begeistert angenommen. Auch im Sommer gibt es wieder die beliebte **Kursreihe „Aqua Gym“** im Freibad Kirchbach mit Claudia Buchacher. Besonders freue ich mich, wieder **Schwimm-TECHNIK-Kurse** anbieten zu können. Mag. Helga Thaler wird wie schon im Vorjahr Anfänger und Fortgeschrittene gezielt in Kleingruppen fördern. Vielleicht kommt auch ein Kurs für Erwachsene zustande – es liegt an euch!

In der Arbeitskreis-Sitzung wurde deutlich, dass **Erste-Hilfe-Kurse** gefragt sind. Bereits am 18. Juni findet der erste statt und weitere sind zu bestimmten Schwerpunkten geplant. Besonders freue ich mich auf den Vortrag von **Dr. Georg Lexer**, auf den **1. Kirchbacher Rote Nasen Lauf am 3. Juli** und auf die **„Wissen und Wandern“ Tage** mit unserer Dani Stabentheiner. Genaue Informationen zu allen Veranstaltungen folgen rechtzeitig auf unserer Homepage, auf Facebook und meinem WhatsApp-Status.

Ein großes Ziel ist die Verbesserung der Zusammenarbeit der Gesunden Gemeinden Oberes Gailtal und die gegenseitige Unterstützung, weshalb es bereits gute Gespräche mit LAbg. Christina Patterer (Kötschach), Bgm. Johannes Lenzhofer (Dellach) und Kathrin Weger (ALSOLE) gab. Es wird im Herbst ein gemeinsames, gemeindeübergreifendes Programm für EUCH geben – lasst euch überraschen!

Ich danke allen, die sich für die Gesundheit unserer Menschen in unserer Region einsetzen! Bleibt gesund und schaut auf euch!

Eure Barbara Plunger
T: 0660/5607113

Kinderflohmarkt

ABFUHRTERMINE

RESTMÜLL
WESTLICHER GEMEINDEBEREICH
Reisach, Stranig, Forst, Rinsenegg, Reißkofelbad, Gundersheim, Goderschach, Griminitzen, Rauth, Ober-, Unterbuchach, Grafendorf, Katlingberg, Lenzhof, Welzberg, Schmalzgrube, Bodenmühl, Schönboden

Mittwoch, 15. Juni
Mittwoch, 13. Juli
Mittwoch, 10. August
Mittwoch, 07. September

ÖSTLICHER GEMEINDEBEREICH
Kirchbach, Treßdorf, Ober- und Unterdöbernitzen, Stöfflerberg, Wassertheurerberg, Staudachberg, Hochwart, Krieben, Waidegg, Anraun, Schimanberg, Tramun

Mittwoch, 29. Juni
Mittwoch, 27. Juli
Mittwoch, 24. August
Mittwoch, 21. September

ALTPAPIER
WESTLICHER GEMEINDEBEREICH
Montag, 27. Juni
Montag, 25. Juli
Montag, 22. August
Montag, 19. September

ÖSTLICHER GEMEINDEBEREICH
Montag, 13. Juli
Montag, 11. Juli
Montag, 08. August
Montag, 05. September

GELBER SACK
Dienstag, 08. Juni
Mittwoch, 20. Juli
Mittwoch, 31. August
Mittwoch, 12. Oktober

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM:
Das Altstoffsammelzentrum Kirchbach ist jeden zweiten Freitag in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr zur Abgabe von Sperrmüll und Problemstoffen aller Art wie z.B. Altmedikamente, Elektroaltgeräte, Elektronikschrott, Altholz usw. geöffnet.

DIE NÄCHSTEN ÖFFNUNGSTERMINE:
03. und 17. Juni
01., 15. und 29. Juli
12. und 26. August
09. und 23. September

Ablagerungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nicht erlaubt!

GRÜNSCHNITT-MÄHGUTENTSORGUNG
Grün- und Rasenschnitt kann bei der Kompostanlage im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Dellach entsorgt werden.
Um eine kontrollierte Sammlung zu gewährleisten, erfolgt die Übernahme der Grüngutmaterialien während der Öffnungszeiten im ASZ Dellach.

Das ASZ Dellach ist 14-tägig in jeder geraden Kalenderwoche jeweils am Freitag von 14 - 18 Uhr geöffnet.

Leuchtturmprojekt „Naturforum 4.0“

Als Wegbereiter im wahrsten Sinne des Wortes erhielten die Lebensräume der NLW „Nassfeld-Pressegger See“ mit dem Gail- und Gitschtal, „Weissensee“ und „Lesachtal“ kürzlich nach Juryentscheid den Zuschlag für die Umsetzung des Leuchtturmprojektes „Naturforum 4.0 - Lebensräume gestalten“. Im gemeinsamen Dialog will man dabei Möglichkeiten finden, um die Ressource Natur für Einheimische und Touristen auf klar abgesteckten Wegen nutzbar zu machen, gleichzeitig aber auch die Natur zu respektieren und zu schützen.

Schon vor Corona ist das Interesse an naturnahen Aktivitäten in all seinen Spielformen gestiegen. Die Pandemie hat diesen Trend weiter angefacht. Die Folge: Es steigt der Druck auf die Natur und damit das Konfliktpotenzial zwischen Naturgenießern sowie Grundbesitzern bzw. der Jagd- und Forstwirtschaft. Allerdings nicht zwangsläufig! Die Regionen der NLW wollen den Beweis dafür antreten, dass gemeinsame Lösungen im Interesse aller möglich sind. Gelingen soll das im Rahmen des Projekts „Naturforum 4.0 - Lebensräume gestalten“, das kürzlich vom „Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus“ und der ÖHT zu einem „Leuchtturmprojekt“ im Bereich Resilienz im Tourismus gekürt wurde. Verbunden damit ist eine Förderzusage in der Höhe von rund 200.000,- Euro in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses.

Vorreiter im gemeinsamen Dialog um künftige Landschaftsnutzung
„Das Projekt macht uns zu einem Vorreiter im gemeinsamen Dialog mit Grundbesitzern, der Jagd- und Forstwirtschaft sowie Touristikern. Es zeigt, dass wir die Initiative ergreifen und aktiv einen Interessensausgleich suchen. Dass unser Projekt ausgewählt wurde, ist auch ein Beleg dafür, dass viele Regionen in Österreich vor den gleichen Problemen stehen und künftig von unseren Ideen profitieren könnten. Gleichzeitig untermauert es unsere Position als ‚Nachhaltigste Tourismusregion‘ Österreichs, zu der wir kürzlich vom Klimafonds und vom Umweltministerium gekürt wurden“, betonen die Tourismusverantwortlichen der Region.

Um Lösungen zu finden, mit denen alle gut leben können, werden sämtliche Interessensgruppen an einen Tisch geholt, um gemeinsam Nutzungsmöglichkeiten von z.B. Wander-, Bike- und Skitouren- bzw. Winterwanderwegen zu definieren. In einem ersten Schritt wird das gesamte Wegenetz in Mikroregionen unterteilt. „In diesen Mikroregionen werden nach und nach Workshops abgehalten, die darauf abzielen, Notwendigkeiten kennenzulernen, gegenseitiges Verständnis aufzubauen und so rechtzeitig Konfliktpotenziale zu erkennen und zu vermeiden. So legen wir die Basis für tragbare Lösungen in der Zukunft“, ist AR Martin Buzzi überzeugt.

Tourismus aktuell

Vergleich der Nächtigungen Winter 2019/2020 und Winter 2021/2022 (Dezember bis April)

Monat:	2021	2019
Dezember	2.319 N	3.196 N
Monat:	**2022**	**2020**
Jänner	3.703 N	6.238 N
Februar	6.073 N	10.870 N
März	3.713 N	1.950 N
April	301 N	0 N
Gesamt	**16.109 N**	**22.254 N**

In der Wintersaison 2021/2022 konnten von Dezember bis April insgesamt 16.109 Übernachtungen erzielt werden. Das sind gegenüber der Wintersaison 2019/2020 um 6.145 Übernachtungen weniger (- 27,6 %).

Tourismusbüro
Von Mitte Juli bis Ende August wird das Tourismusbüro von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet sein. Gemeinsam mit Frau Karin Patterer wird sich diesen Sommer **Ferialpraktikantin Marie Hohenwarter** aus Reisach um die Anliegen der Urlaubsgäste und VermieterInnen bemühen.

Wanderprogramm Sommer 2022:
Unsere Bergwanderführer **Frau Hanni Gratzer, Frau Helga Waldner und Herr Johann Goldberger** freuen sich im heurigen Sommer wieder mit zahlreichen Gästen und Einheimischen unsere herrliche Berg- und Almlandschaft zu erleben. Die geführten Wanderungen finden immer mittwochs statt. Die Anmeldung sollte am Tag vorher, bis 12 Uhr, im Tourismusbüro Kirchbach erfolgen (Tel. 04284 228 33). Treffpunkt ist bei den Almerlebnistagen jeweils um 9 Uhr und bei den Bergwanderungen jeweils um 8.30 Uhr, am Parkplatz beim Gemeindeamt Kirchbach.

Folgende Wandererlebnisse stehen im Sommer am Programm:
18. Juni: Unbekannter Hochwipfel
20. Juli: Almerlebnistag / Reisacher Jochalm
27. Juli: Almerlebnistag / Rattendorfer Alm
03. August: Natur Kraft Tag / Verlassene Dörfer und vergessene Pfade bei Moggio Udinese in Friaul
10. August: Natur Kraft Tag / Wanderung auf einstigem Meeresboden im Grenzgebiet am Nassfeld
17. August – Natur Kraft Tag / Abenteuer im Val Saisera in den Julischen Alpen Italien
24. August: Almerlebnistag / Straniger Alm
31. August – Natur Kraft Tag / Im Reich von Attilas Höhle; Rattendorfer Alm über den Grenzsattel zur Lanzenalm.

Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch, informieren Sie Ihre Urlaubsgäste darüber oder besser noch: **Begleiten Sie Ihre Gäste bei der einen oder anderen geführten Wanderung!** Das detaillierte Wanderprogramm haben wir der Gemeindezeitung beigelegt. Die genauen Beschreibungen der einzelnen Touren sind auf der Gemeindehomepage abrufbar bzw. werden den Vermietern vor den jeweiligen Terminen rechtzeitig zugesandt.

Gästekarte

Alle unsere Urlaubsgäste sollen bei ihrer Ankunft die Gästekarte (Gästecard BASIC) von ihrem Unterkunftsgeber erhalten. Mit dieser Karte können die Gäste zahlreiche Vergünstigungen in unserer Region in Anspruch nehmen sowie die regionalen Linienbusse gratis nutzen. **Heuer neu:** Vom 01.04. – 06.11. ist die Gästekarte auch der ÖBB-Fahrschein für unlimitierte Fahrten in den Nahverkehrszügen auf den S-Bahn Linien durch gesamt Kärnten. Die Broschüre mit allen Information über die Angebote mit der Gästekarte liegt im Tourismusbüro auf oder kann auf der Homepage der NLW unter www.nassfeld.at abgerufen werden.

Geologisches Erbe Karnische Alpen

Hans Peter Schönlaub hat mit Holger C. Forke ein Forscherleben in den Karnischen Alpen im Bildband „Das geologische Erbe der Karnischen Alpen“ zusammengefasst. Der neue Bildband liegt in der Gemeindebibliothek auf und kann käuflich im Geoparkzentrum in Dellach und in den Buchhandlungen im Bezirk erworben werden.
Die Generalversammlung des „GeoPark Karnische Alpen“ am 25. Jänner nahmen Bgm. Markus Salcher und GR Mag. Barbara Plunger zum Anlass, um Herrn Schönlaub zum neuen Bildband und zu seinem 80. Geburtstag zu gratulieren.

18. Juni: Unbekannter Hochwipfel

Geführte Wanderung: Am Hochwipfel finden sich wenig bekannt Überreste versteinerter Pflanzen, die vor 330 Millionen Jahren wuchsen. Diese sind so bedeutend, weil es für diese Zeit weltweit wenig Vergleichsfunde gibt. Am Weg zum Hochwipfel begegnen uns noch viele weitere interessante Fossilsteine. Herbert Kabon hat sie in mehrjähriger Geländearbeit gefunden und stellt uns in einer Exkursion sein Forschungsgebiet vor.

Leitung
Geführte Wanderung: Herbert Kabon, Pflanzenfossilspezialist und Gerlinde Krawanja-Ortner, Geoparkleiterin
Treffpunkt: Sa., 18.06., 9 Uhr Rattendorfer Almhütte
Dauer: 6-7 Stunden
Gehzeit: 3-4 Stunden
Kosten: freiwillige Spende
Schwierigkeit: Konditionell anspruchsvolle Wanderung, Trittsicherheit gefordert.
Anmeldung: nicht notwendig

Aus dem Standesamt von Dezember 2021 bis Mai 2022

Geburten

Maja
Tochter von Sabine und Daniel Zobernig

Sofia
Tochter von Elke und Robert Platzner

Lio
Sohn von Perrin und Markus Astner

Niklas
Sohn von Monika Nußbaumer und Walter Buchacher

Tim
Sohn von Silvia Koch und Pascal Oberluggauer

Finn Heimo
Sohn von Larissa Aichwalder und Heimo Egger

Jakob
Sohn von Bianca und Christof Neuwirth

Paul
Sohn von Bianca Oberortner und Marko Ploner

Eleonor
Tochter von Martina Sitter-Wastl und Roman Wastl

Emanuel
Sohn von Martina Sitter-Wastl und Roman Wastl

Alessia
Tochter von Sandra und Philip Pichler

Markus
Sohn von Carina und Stephan Nussbaumer

Juna
Tochter von Sonja und Tim Schmitter

Clara
Tochter von Carmen Schabus und Ingo Schwarz

Geburtstagskinder

80 Jahre:
Grete Eßl, Reisach im Jänner
Alfred Oberauner, Treßdorf im Jänner
Friederike Jank, Kirchbach im Feber
Sieglinde Mößlacher, Kirchbach im Feber
Bärbel Lenzhofer, Grafendorf/Reisach im Feber
Franz Seirer, Reisach im April
Maria Huber, Reisach im Mai
Elfriede Wernegger, Reisach im Mai

85 Jahre:
Berta Pretis, Reisach im Dezember
Anna Ortner, Reisach im März
Pauline Kofler, Reisach im April
Josefine Rosenkranz, Grafendorf im April
Johann Weger, Grafendorf im April
Hannelore Weidacher, Grafendorf/ Gundersheim im Mai

90 Jahre:
Kurt Sorschag, Reisach im Jänner
Johann Fillafer, Tramun im Jänner
Helene Marianne Gurschler, Reisach im März
Georg Thurner, Gundersheim im April
Valerie Steiner, Gundersheim im April
Franz Pösinger, Reisach im Mai
Maria Schaur, Gundersheim im Mai

95 Jahre:
Maria Hochenwarter, Schimanberg im Dezember

101 Jahre
Dorothea Stattmann, Treßdorf im Feber

Hochzeitsjubiläen

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)
Erna und Friedrich Blüml, Treßdorf

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)
Gertrud und Siegfried Markert, Kirchbach
Elisabeth und Karl Schoba, Oberbuchach

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Gertrud und Günther Herzog, Treßdorf

Sterbefälle

Christof Wassertheurer, 80, Lenzhof
Maria Brunner, 93, Gundersheim
Erna Gucher, 98, Kirchbach
Josef Zankl, 84, Gundersheim
Elisabeth Klocker, 94, Seniorenwohnheim Grafendorf/Mauthen
Günther Gibus, 74, Grafendorf
Rosalia Ammerer, 62, Seniorenwohnheim Grafendorf
Josefa Traar, 97, Reisach
Willfried Weger, 77, Reisach
Annemarie Dabernig, 93, Seniorenwohnheim Grafendorf/Kötschach
Rudolf Markert, 85, Waidegg
Amon Pretis, 90, Reisach
Johanna Sorger, 84, Reisach
Mathilde Schluder, 89, Waidegg
Helmut Zobernig, 66, Grafendorf
Franz Rauscher, 85, Seniorenwohnheim Grafendorf/Watschig
Mathilde Amalie Egger, 96, Seniorenwohnheim Grafendorf
Erna Plunger, 80, Kirchbach
Walter Fillafer, 91, Kirchbach
Mathilde Huber, 89, Seniorenwohnheim Grafendorf/Kötschach
Monika Knoth, 81, Seniorenwohnheim Grafendorf
Roswitha Stöffler, 81, Reisach

Die persönliche Überbringung der Geburtstags- und Jubiläumswünsche ist wegen COVID derzeit nicht möglich.
Wir bitten um Verständnis und wünschen auf diesem Wege alles Gute!

25 Jahre Kärntner Blumenolympiade

25 Jahre Kärntner Blumenolympiade! Sei auch du dabei! Zeig uns deine Blumenpracht und mach mit bei der Blumenolympiade 2022.

Anmeldungen werden gerne am Gemeindeamt entgegengenommen, Tel. 04284 228 33.
Egal ob jung oder alt, Hobby- oder Nachwuchsgärtner. Von Privatpension bis hin zu Vereinen oder Institutionen - alle können im heurigen 25. Jubiläumsjahr mitmachen - auch die Gewinner vom Vorjahr!

Und unter den Teilnehmern werden überdies noch 25 Gartenreisen verlost. Weitere Infos auch unter www.blumenolympiade.at

Schulverbund Volksschulen Kirchbach und Gundersheim

Wir blicken zurück auf abwechslungsreiche Aktivitäten und Projekte seit Jahresbeginn. Hier ein kurzer Rückblick:

Im Jänner und Februar verließen wir so oft es möglich war unsere Klassenzimmer und tankten frische Luft, Kraft und Motivation im herrlichen Schnee beim Bobfahren, Schneeschuhwandern, Schifahren und Langlaufen. Wir danken Loipenfahrer Robert Fankauser sowie Grundbesitzer Thomas Rettl für die perfekte Loipe bei der VS Kirchbach und dem Liftwart Sigi Weger vom Griminitzner Lift.

Im März feierten wir Fasching in lustigen Kostümen und genossen die Faschingskrapfen, die uns Bürgermeister Markus Salcher spendierte. Die Kinder sangen und spielten vor dem AHA Seniorenzentrum Grafendorf. Im April nahmen alle Kinder mit großer Freude und viel Eifer am Malwettbewerb der Raika teil. Die Sieger wurden am 27. April geehrt. Wir gratulieren Theo Brugger, Daniel Stefaner, Franziska Plunger, Vanessa Forstlechner, Maria Kronhofer und Valentina Pernull von der VS Kirchbach, sowie Mila Berger, Matilda Thalmann, Emilia Buchacher, Eleanor Zerza, Leo Presslauer und Sophia Simoner von der VS Gundersheim. Wir bedanken uns bei Julia Jank, von der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen, für die nette Übergabe der Preise. Die ersten Plätze steigen weiter auf in den Landesbewerb.

Für die kommenden Monate haben wir neben dem Lernen selbstverständlich auch noch tolle Projekte geplant, auf die wir uns schon sehr freuen.

Gewinner des Malwettbewerbes

Fasching in der Volksschule Kirchbach

Langlaufloipe vor der VS Kirchbach

Fasching im Seniorenwohnheim Grafendorf

Schneeschuhwandern der VS Kirchbach

Skifahren in Griminitzen

Für die SPÖ Fraktion – 1. Vzbgm. Winfried Eder

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

niemand kann ein System verstehen, in dem über Rekordgewinne von Konzernen berichtet wird, welche 2021 dank staatlicher Zuschüsse erzielt wurden, wenn auf der anderen Seite die für uns Normalbürger zugesagten Teuerungsausgleiche nur einen Bruchteil der steigenden Lebenshaltungskosten bei Energie, Lebensmitteln und Wohnen abfedern. Diese uneingeschränkte neoliberale Marktpolitik dient nicht dem Wohl der Bevölkerung, sondern schwächt den Mittelstand und verstärkt die Armut. Österreich braucht andere, neue Lösungsansätze und eine Politik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

In unserer Marktgemeinde wurden wieder wichtige Entscheidungen getroffen. So hat man sich im Gemeinderat nach mehreren Gerätevorführungen und einem Abwägen der jeweiligen Vor- und Nachteile einstimmig für den Ankauf eines Traktors bei der Firma Landmaschinen Zankl als Ersatz für unseren Unimog entschieden. Neben der Kostenersparnis werden mit dem Traktor vom Typ Steyr 6150 CVT mitsamt den Zusatzgeräten auch zahlreiche Bauhofarbeiten einfacher und sicherer durchführbar sein.

Für das im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden (IKZ) angekaufte Kehrgerät wollen wir noch einen Frontauslegemäher und einen Hochentaster anschaffen. Diese Investitionen werden uns die Pflege der Gemeindeflächen erleichtern.

Derzeit plant die Agrarbehörde die Wegsanierung für die Zufahrt nach Unterbuchach. Der Bau-start beim Abschnitt vom Straniger-Almweg bis nach Unterbuchach könnte somit noch heuer erfolgen. Verwundert stellen wir fest, dass der zuständige Landesrat in Zeitungsberichten die dafür erforderlichen finanziellen Mittel verspricht, der Gemeinde aber bisher keine schriftliche Zusage vorliegt. Egal, entscheidend ist, dass der Weg endlich saniert und asphaltiert wird. Wir unterstützen weiter eine Befestigung des Weges bis nach Goderschach. Die Voraussetzungen dafür müssen aber von der Weg- bzw. Bringungsgemeinschaft geschaffen werden.

Eine personelle Weichenstellung erfolgt derzeit bei unserer Amtsleitung. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels laufen gerade die Auswahlverfahren. Wir als SPÖ-Fraktion werden bei dieser wichtigen Entscheidung geschlossen den Erstgereihten, der aus dem Hearing hervorgeht, unterstützen.

Die ersten Veranstaltungen wie der Jahrmarkt in Kirchbach, die Disco in Treßdorf und die Almrauschparty in Stranig, haben bereits stattgefunden. Viele weitere Termine sind geplant und in Vorbereitung. Ich freue mich darauf, Sie bei einem der Feste, Feiern oder kulturellen Veranstaltungen im Sommer persönlich zu treffen!

1. Vizebürgermeister
Winfried Eder

Für die FPÖ Fraktion - OPO GV Ralf Neuwirth

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Die Geschwindigkeit der Veränderungen steigt, neue Lösungen und frische Ideen sind gefragt! Genau DAS machen wir als Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte für euch!

Das Wichtigste ist und bleibt das Miteinanderreden und GEMEINSAM die Entscheidungen zu treffen. Hand aufs Herz – das ist auch im normalen beruflichen Alltag oder in der Familie so, oder? Als GV möchte ich anmerken, dass die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der MG Kirchbach aus unserer Sicht stets korrekt abläuft.

Auf Nachdruck wurde der Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges diskutiert. Keine Frage, beide Fahrzeugtypen, die zur Auswahl standen, sind technisch hochwertige Fahrzeuge. So wurden weitere Infos eingeholt, Kosten gegenübergestellt und die Mitarbeiter des Bauhofes konnten die Fahrzeuge testen. Einstimmig kann man jetzt die finanziell beste und nachhaltigste Lösung vertreten. Ein großes Dankeschön den beteiligten Firmen und unseren Finanzverwalter für die Zeit und Geduld. Auch in Zukunft muss es gut vorbereitete Lösungen für nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde geben. Viele Themenbereiche sind noch offen!

In der Bauausschuss-Sitzung wurden **drei Anträge** unserer Fraktion bearbeitet. Das Förderprogramm der MG Kirchbach für Alternativenergien inkl. PV-Anlagen wurde überarbeitet. Die kleine, aber feine Förderung wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen und kann seit 1.Mai 2022 zuerkannt werden. Nun hoffen wir, dass zügig der Beitritt zu den e5-Gemeinden erfolgt. Umweltschutz und ein sparsamer Umgang mit den Ressourcen müssen in der Arbeit der Gemeinde als selbstverständlich verankert sein. Der dritte Antrag betrifft die Herstellung einer zeitgemäßen Unter-/Überführung von Treßdorf nach Unterdöbernitzen.

In der letzten Familien-Ausschuss-Sitzung wurden auch **zwei Anträge** unserer Fraktion bearbeitet. Gut vorbereitet und untermauert von den Vorschlägen eingeladener Auskunftspersonen, liegen dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat nun Anträge zum besonders sensiblen Thema „Sicherheit der Schulwege unserer Kinder im gesamten Gemeindegebiet“ vor. Sogleich wurden Maßnahmen, die SOFORT umgesetzt werden könnten, erarbeitet und liegen dem Antrag bei. Besonders am Herzen liegt uns als familienfreundliche Gemeinde der Transport der Kleinsten in den Kindergarten. Auch hier wurde einstimmig ein Antrag an den Bürgermeister formuliert. An dieser Stelle sei ein Appell an die Eltern der Kindergartenkinder erlaubt: um Leerfahrten des Busses zu vermeiden, bitten wir den Bedarf den Kindergartenleiterinnen bekannt zu geben – ein kurzer Anruf oder eine WhatsApp-Nachricht reicht.

Ihr sollt wissen, wir sind für euch da. Bringt eure Anliegen an uns heran, denn wir geben unser Bestes für unsere Heimatgemeinde! **Wir wünschen euch einen schönen Sommer!**

Gemeindevorstand Ralf Neuwirth
Mobil: 0650/3446327

Für die ÖVP Fraktion - GPO Christoph Bodner

Liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend unserer Marktgemeinde Kirchbach!

Die Weiterentwicklung in unserer Gemeinde schreitet voran. Es konnten wieder zahlreiche Anliegen und notwendige Projekte zum Wohl der Bevölkerung abgeschlossen werden. Die allgemeine Verteuerung von Lebensmitteln und Energie betrifft uns alle. Das Haushaltsjahr 2021 konnte durch Zuschüsse vom Bund mit erfreulichem positiven Ergebnis vom Gemeinderat einstimmig genehmigt werden. Unserem Finanzverwalter mit seinem Team sei an dieser Stelle für die gewissenhafte Arbeit gedankt. Herzlichen Dank auch an unsere Bürger für die rechtzeitig geleisteten Abgaben. Mit den Sanierungsarbeiten des Löschwasserbehälters in Reisach kann jetzt begonnen werden. Vordergründig ist es unserer Fraktion wichtig, dass einheimische Betriebe für solche Vorhaben den Zuschlag erhalten. Die fertiggestellte Barrierefreiheit beim Gemeindehaus sorgt für Chancengleichheit aller Bürger. Ein ebenerdiges Bürgerbüro wird das in Zukunft nochmals verbessern. Die Parkplatzsituation beim Gemeindefriedhof in Kirchbach konnte geklärt werden und das hierfür notwendige Grundstück soll angekauft werden. Erfreulich ist die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes mittels Förderung vom LR. Mag. Schuschnig, dem Schulgemeindeverband und privater Beteiligung von Albert Pernull (Waidegger Wirt). Das schon vorhandene Zweitgerät wird nach Umbau auf Akkus an festgelegten Standorten im Gemeindegebiet abwechselnd eingesetzt. Durch einstimmigen Beschluss im Gemeinderat wird ein Kommunaltraktor samt Zusatzgeräten angekauft. Der in die Jahre gekommene Unimog (beinahe 30 Jahre) hat seine besten Jahre hinter sich. Durch eingehende Beratungen, Angebotsgegenüberstellungen, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit sind wir zu dieser Entscheidung gekommen. Wichtig dabei ist auch der 24 - Stunden Service vor Ort (speziell im Winter) durch die Fa. Zankl, die auch im Gewerbepark Waidegg ein Wirtschaftsgebäude errichtet hat. Den Bauhofmitarbeitern wünsche ich damit ein unfallfreies, erleichterndes Arbeiten und viel Freude mit diesem Fahrzeug. Auch die Anschaffung des Kehrmaschinenfahrzeuges über die IKZ (interkommunale Zusammenarbeit mit Kötschach, Dellach, Kirchbach) ist notwendig und etwaige Geräte sollten auch in Zukunft gemeindeüberschreitend angekauft und genutzt werden. Da unsere Amtsleiterin – Hannelore Viertler-Bader im Herbst ihren wohlverdienten Ruhestand antreten wird, ist es notwendig geworden, diese wichtige Position in der Gemeinde neu zu besetzen. Durch das Auswahlverfahren des GSZ (Gemeindeservicezentrums) und dem GV hat sich eine durchaus fachlich kompetente Persönlichkeit mit Führungsqualität als Erstgereihter durchgesetzt. Der Name wird nach dem Gemeindratsbeschluss bekanntgegeben. Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit, viel Schaffensfreude und alles Gute für diese Arbeit in der Gemeindeverwaltung. Thomas Hohenwarter (GH Augstan) und Michael Buchacher (GH Michal) herzliche Gratulation zu den hervorragenden Leistungen bei den Lehrlingswettbewerben und weiterhin so viel Eifer im Beruf.

Christoph Bodner mit Team

Endlich wieder Theater in Treßdorf!

Nach zweijähriger Zwangspause verkünden wir mit Freude, dass wir heuer wieder auf der Bühne stehen werden. Die Schauspieler sind uns während der vergangenen zwei Jahre erhalten geblieben und werden sich wieder mit gewohntem Elan auf der Bühne präsentieren. **Am Freitag, dem 10. Juni,** ist es endlich so weit. Nach unzähligen Proben dürfen wir zur Premiere unseres neuen Stückes laden. **„Hochwürden lernt fliegen“** ist eine kurzweilige und spritzige Komödie, die sämtliche Zutaten für einen unvergesslichen Theaterabend beinhaltet.

Alle weiteren Auftritte:
Samstag, 11. Juni
Mittwoch, 15. Juni
Freitag, 24. Juni
Samstag, 25. Juni
Samstag, 09. Juli

Karten können täglich ab 18 Uhr unter 0650/7432803 reserviert werden. Wir freuen uns, euch lustige Stunden bei einzigartiger Atmosphäre in der Dreschhütte zu bereiten.

Abschließend danken wir allen Unterstützern und Freunden unserer Laienspielgruppe und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Dreschhütte!

Eure Laienspielgruppe Treßdorf

IMPRESSUM: Marktgemeindezeitung Kirchbach - 1/2022
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Kirchbach, 9632 Kirchbach/Gailtal
Bilder: Marktgemeinde Kirchbach, Silke Obernosterer, Privat
Satz/Layout/Design: IM Innovative Medien GmbH • Gailtal Journal • Tel.: 04282/20 472
Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH, 9991 Dölsach

MGV Kirchbach

Der MGV Kirchbach besteht derzeit aus 26 registrierten aktiven Mitgliedern und erwacht nun nach der Pandemie wieder zu sängerischem Leben. Im letzten Jahr hätte in Kirchbach das Gausingen stattfinden sollen und gleichzeitig wollten wir unser 120-jähriges Bestandsjubiläum feiern. Beides konnte leider nicht stattfinden. Wir werden versuchen, diese Veranstaltung bei geeigneten Bedingungen nachzuholen.

Für dieses Jahr sind folgende Auftritte schon fixiert:
15. Mai: Goldene Konfirmation Treßdorf
04. Juni: Hochzeit Meßgestaltung
18. Juni: Abendsingen bei der Mühle
30. Juli: Hochzeit Meßgestaltung
12. August: Abendsingen Oberdöbernitzen

Zwischzeitlich kommen sicher noch ein paar Termine hinzu. Wir sind zuversichtlich, dass wir möglichst bald wieder das Sängerleben vor Corona erreichen werden. Die Proben finden regelmäßig freitags in der Volksschule statt. Wir hoffen, dass sich noch einige zusätzliche Sänger zu unserer geselligen Gemeinschaft finden werden. Besonders fehlen uns Sänger aus Treßdorf, da zu Zeiten von Dir. Martin immer in Treßdorf geprobt wurde. Jeder ist herzlich willkommen, damit wir den Traditionsverein noch viele weitere Jahre erhalten können.

Gem. Chor Grafendorf

Nach längerer pandemiebedingter Pause starteten wir im Frühjahr wieder voll motiviert ins neue Chor-Jahr. Sehr erfreulich ist, dass uns fast alle Mitglieder die Treue gehalten haben und wieder voller Begeisterung beim Singen dabei sind. Am Ostersonntag gestalteten wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche Grafendorf mit. Bereits eine Woche später fanden wir uns dort wieder ein, denn gemeinsam mit dem MGV Gundersheim-Griminitzen umrahmten wir den Firmgottesdienst. Es war ein sehr andächtiges und schönes Fest, das vor allem unseren einheimischen Firmlingen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Bis zum nächsten Auftritt ist es ja nicht mehr lange hin, denn am 11. Juni fahren wir ins Drautal zum Kranzlsingen zur Sängerrunde Irschen. Bis dahin nutzen wir die Zeit, um das altbewährte Liedgut wieder aufzufrischen, damit es nach so langer Pause wieder ins Gedächtnis geholt wird. Wir freuen uns jedenfalls auf ein Wiedersehen beim **Jakobi Kirchtag am 24. Juli** in Grafendorf.

60 Jahre GSK

Im Jahr 1961 wurde der Grafendorf-Gundersheimer Sportklub gegründet und ist seit diesem Zeitpunkt ein fixer Bestandteil der Oberkärntner Vereins- und Sportlandschaft. Eigentlich würde man ein solches Jubiläum ja mit einem großen Festakt begehen, aber durch Corona war dies im vergangenen Jahr leider nicht möglich. Um dieses Jubiläum aber nicht ganz ohne Würdigung der bewegten Vereinsgeschichte verstreichen zu lassen, wurde zum Jahresabschluss eine Jubiläumszeitung erstellt. In diesem Heftchen wurde die Entwicklung des Vereins über die vergangenen 6 Jahrzehnte aufgearbeitet. Dies beinhaltet neben sportlichen Erfolgen und der Entwicklung der Mitgliederzahl auch diverse Bautätigkeiten. Nicht unerwähnt blieben zum Beispiel der Bau des Schiliftes in Griminitzen 1971, der Baubeginn der heutigen Sportanlage nebst dem Gasthof Voregger im Jahr 1981, die Errichtung einer Beschneiungsanlage im Jahr 2001 sowie sportliche Höchstleistungen im Naturbahnrodeln, im Laufsport und in der jüngeren Vereinsgeschichte auch im Pferdesport. Wer nun neugierig geworden ist kann sehr gerne eine Ausgabe dieser Jubiläumszeitung (digital oder gedruckt) bei einem Vorstandsmitglied des GSK anfordern.

Heuer werden wir nun aber die große 60-Jahr Feier nachholen! Der genaue Termin wird noch zeitgerecht bekanntgegeben. Ihr alle seid sehr herzlich dazu eingeladen die 60 jährige Geschichte des GSK gebührend zu feiern.

Zum Abschluss werfen wir noch einen kurzen Blick auf die vergangene Schisaison. Pistenpräparierung, Beschneiung und Liftbetrieb funktionierten wieder einmal hervorragend, ein großes Dankeschön hierfür gilt den ehrenamtlichen Helfern! Im Unterschied zu 2020 konnten vergangene Saison nun auch wieder vermehrt Schirennen (Gailtalcup und Vereinsmeisterschaften) durchgeführt werden.

Mit sportlichen Grüßen
Euer GSK

Unser Fussballnachwuchs

Musikverein Reißkofel-Reisach

Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen. (Pearl S. BUCK)

…. und wunderbar ist es für uns, dass wir nach der cornoabedingten musikalischen Zwangspause endlich gemeinsam musizieren dürfen. Im März sind wir wieder mit neuer Motivation in die diesjährige Probensaison gestartet. Nach zwei Jahren war es heuer endlich möglich, eine Jahreshauptversammlung durchzuführen, die auch diesmal von den jüngsten MusikerInnen umrahmt wurde. Obm. Hannes Kofler konnte zahlreiche Gäste begrüßen – allen voran Bgm. Markus Salcher. Im abgelaufenen Jahr bestanden drei Querflötistinnen die Prüfungen für das Leistungsabzeichen: Isabell Salcher und Helena Bader (Junior-LA mit „ausgezeichnetem Erfolg“) sowie Sophie Rettl (LA in Silber mit „sehr gutem Erfolg“). Wir gratulieren herzlich! Ein besonders erfreulicher Tagesordnungspunkt war die Aufnahme von Simona Steiner (Querflöte) und Jannis Oberreßl (Trompete) in unseren Verein. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg beim Musizieren.

Unser Ehrenobmann Franz Eder feierte Anfang März seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachten ihm die Reisacher Dorfmusikanten im Seniorenzentrum Grafendorf ein musikalisches Ständchen, über das sich auch die anderen Bewohner sichtlich freuten. Anfang April fand in der Carinthischen Musikakedemie Ossiach die Veranstaltung „Gala der Blasmusik“ statt. Neben Ehrungen von verdienstvollen Funktionären wurden auch vier Kurzfilme vorgestellt, die die Besonderheiten des Blasmusiklandes Kärnten zum Inhalt hatten. In einem dieser Filme spielt unsere Hornistin, Rosi Drießler, als Beispiel für Frauen in der Blasmusik, die Hauptrolle. Anzusehen ist der Film auf unserer Facebook-Seite. Nachträglich wollen wir auch noch erwähnen, dass Rosi Drießler Ende letzten Jahres mit dem „Kärntner Lorbeer für ehrenamtliche Tätigkeit in Silber“ von LH Peter Kaiser ausgezeichnet wurde. Dazu wollen wir ihr nochmals recht herzlich gratulieren.

Unser Programm für 2022 steht teilweise schon fest. Ganz besonders freuen wir uns auf das Bezirksmusikertreffen in Mauthen und den Reisacher Kichtag sowie

das 70-Jahr-Jubiläum unserer Nachbarkapelle TK Alpenrose-Waidegg. Die Klänge der Reisacher Dorfmusikanten kann man am Goderschacher und Straniger Kirchtag genießen.

Zum Schluss wünschen wir euch einen schönen musikalischen Sommer und freuen uns über euren Besuch bei unseren Konzerten.

Veronika Viertler
MV Reißkofel-Reisach

JungmusikerInnen mit Bgm. Markus Salcher, Kpm. Otto Drießler und Obm. Hannes Kofler

Trachtenkapelle „Alpenrose“ Waidegg

Nachdem die Corona Pandemie uns in den letzten 2 Jahren fest im Griff hatte, waren wir Musikerinnen und Musiker der TK Alpenrose sehr erleichtert, als die Einschränkungen ein Ende fanden. Sofort wurde der Probenbetrieb wieder aufgenommen und die nächsten Aufgaben und Termine fixiert.

Jahreshauptversammlung
Am 9. April fand im Gemeinschaftshaus Waidegg die Jahreshauptversammlung der letzten beiden Jahre statt. In den einzelnen Berichten wurde durchwegs positiv bilanziert. Trotz der Corona Pandemie hatten wir doch auch wieder zahlreiche Proben und Auftritte, welche wir aber zum Großteil nur mit kleinen Besetzungen bestritten haben. Auf der Tagesordnung standen auch die Wahlen des Vereinsvorstandes. Es gab dabei keine Änderungen und so gehen wir mit der altbewährten Vereinsführung in die nächsten drei Jahre.

Probenwochenende
Als Vorbereitung auf die Regionskonzertwertung fand auch wieder unser mittlerweile schon traditionelles Probenwochenende statt. Vom 22.-24. April wurde deshalb intensiv gearbeitet und geprobt, um uns optimal auf die heurige Konzertsaison vorzubereiten. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz und es war auch für reichlich Verpflegung gesorgt.

Regionskonzertwertung
Beim Konzertwertungsspiel der Region Oberkärnten am 30. April in Kötschach stellten sich insgesamt 7 Musikkapellen der Jury. Die Trachtenkapelle „Alpenrose“ war in der Leistungsstufe B am Start und konnte mit einer sehr guten Leistung 85,94 Punkte

erreichen, was den 2. Rang bedeutete. Auf den Sieg fehlten uns lediglich 0,06 Punkte. Ein recht herzlicher Dank ergeht an alle Musiker und Musikerinnen für ihren Probeneinsatz sowie unserer Kapellmeisterin Michaela Posautz für die tolle Probenarbeit.

70 Jahr Jubiläum
Nachdem unsere Kapelle im Jahre 1951 gegründet wurde, das offizielle Gründungsfest aber erst 1952 über die Bühne ging, haben wir uns entschlossen, diesen Geburtstag nachzufeiern. Die Feierlichkeiten werden a**m Sonntag, den 11. September** in Waidegg über die Bühne gehen. Wir laden euch jetzt schon ein und freuen uns über euren zahlreichen Besuch.

Andreas Unterasinger
Obmann TK Waidegg

Freibad Kirchbach

Wir öffnen für Sie am 4. Juni!

Badevergnügen und Spaß für die ganze Familie

Öffnungszeiten bei Badewetter:
Bis 30. Juni und ab 16. August von 10 Uhr bis 19 Uhr
vom 1. Juli bis 15. August von 9 Uhr bis 20 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Preise Saison 2022	Euro	Euro
Erwachsene Kinder (6 bis 15 Jahre) Jugendliche (15 bis 19 Jahre)	**ganztägig** **3,50** **2,50** **3,00**	**ab 15 Uhr** **3,00** **2,00** **2,50**
Erwachsene Kinder (6 bis 15 Jahre) Jugendliche (15 bis 19 Jahre)	**Saisonkarte** **49,00** **34,00** **39,00**	**Tipp-Geschenksidee:** **1 Saisonkarte für das Freibad Kirchbach**
Familiensaisonkarte mit Kindern bis 15 Jahre	**79,00**	
Schüler- und Jugendgruppen mit Führung (min. 10 Teilnehmer)	**1,50/Person**	

Um das Badevergnügen die ganze Saison über anbieten zu können, setzen wir hinsichtlich Hygiene und Abstand auf Ihre Eigenverantwortung!

CLUB
Ermäßigung für Raika-Clubmitglieder: Clubmitglieder bis 19 Jahre erhalten den Kindertarif und Studenten bis 25 Jahre den Jugendtarif